

zeichen nur den Mitgliedern zugänglich zu machen, die die Grundsätze der Innung respektieren. — Der Verkauf von Hausuhren nach dem Abzahlungssystem erfordere Überlegung des Fachhandels, in welcher Weise hier eine Umstellung notwendig sei. — Ferner wurde der Bericht aus der UHRMACHERKUNST Nr. 29 von der Sitzung des Grossistenverbandes in Harzburg verlesen und besprochen. — Zur Reichstagung in Magdeburg liegen keine Anträge vor. — Als Delegierte für Magdeburg werden Kollege Heckel (Halle a. d. S.) und Kollege Niß (Merseburg) einstimmig gewählt. Die diesjährige Reichstagung wird dadurch besonders interessant, daß zum ersten Male eine Ausstellung „Uhr und Schmuck“, die für das Publikum geöffnet ist, aufgebaut wird. Über die Ausgestaltung dieser Ausstellung werden nähere Ausführungen gemacht. Besonderes Gewicht ist darauf gelegt, die vollständige Entwicklungsgeschichte der Uhr zu zeigen, wozu Privatsammler ihr Material bereitwilligst zur Verfügung gestellt hätten. Im übrigen sollen aber die inneren Vorgänge in der Uhr veranschaulicht werden; so wird z. B. eine etwa 3 Zentner schwere Taschenuhr gezeigt werden, die etwa einen Durchmesser von 45 cm hat. Auch Edelsteine in rohem und geschliffenem Zustande, Perlen usw. sowie selbstverständlich die schönsten, modernen Fertigwaren in Uhren und Schmucksachen werden das Bild der Ausstellung abrunden. — Kollege Kochanowski bringt dann die Angelegenheit zur Sprache, daß in diesem Jahre der Wirtschaftsverband der Uhrenfabrikanten seine Beteiligung zur Ausstellung in Magdeburg abgesagt hat. Die Versammlung bringt ihre größte Entrüstung darüber zum Ausdruck. — Nach der Kassenpause hielt Herr Direktor König über die gegenwärtige Wirtschaftslage einen Vortrag. Er glaubt, daß die jetzigen Berichte auch des Instituts für Konjunkturforschung über die Wirtschaft etwas optimistisch gefärbt seien. Abgesehen davon, daß die Sommermonate im Uhrmachergewerbe stiller werden, müsse man darauf rechnen, daß die Entspannung, die dann der Herbst bringe, nicht in vollem Umfange genüge, Schwierigkeiten zu vermeiden. Anzuraten wäre jedenfalls äußerste Einschränkung aller Ausgaben geschäftlicher und auch privater Art, um sich möglichst flüssig zu halten. Die auf uns ruhenden Lasten haben keine Verminderung erfahren, dazu sei wenig Aussicht vorhanden. Andererseits seien kurzfristige Auslandskredite gekündigt worden, so daß eine weitere Verknappung der Geldmittel eintreten würde. Immer wieder müsse an die Mitglieder die Forderung gerichtet werden, die Einrichtungen des Zentralverbandes zur Fortbildung kaufmännischer und geschäftlicher Erziehung zu benutzen. Die äußerste Tüchtigkeit und unausgesetzte Arbeit an dem eigenen Geschäft ermöglichen es, über die schwierigen Zeiten hinwegzukommen. Auch die Reparaturwerkstatt sei als Grundlage des Geschäfts besonders zu pflegen. Der Fachmann habe gegenüber dem Publikum die Verpflichtung, alles zu tun, um es zufriedenzustellen. Das sei bei der heutigen Kleinheit der Armbanduhren nicht immer leicht, und es sei auch nicht immer zu vermeiden, daß Fehler vorkommen. Doch muß man alle Sorgfalt darauf verwenden, um durch gute Arbeit den Ruf des Fachmanns zu heben und das Vertrauen zu stärken. Es sei dem Publikum nicht damit gedient, daß eine Reparatur 1 oder 2 RM. billiger gemacht würde, sondern mit einer zuverlässigen Arbeit, die zu einem angemessenen Preis geliefert werden müsse.

Kollege Heckel berichtet ausführlich über die Gemeinschaftsreklame des Zentralverbandes. Es wird beschlossen, ein Rundschreiben an alle Kollegen zu schicken, worin gebeten wird, den Beitrag an unseren Kassierer abzuführen. Es wird ausdrücklich nochmals den auswärtigen Kollegen bekanntgegeben, daß es sich hierbei nicht um die Reklame der hallischen Kollegen handelt, sondern um die 500 RM., welche unsere Innungskasse für die allgemeine Reklame an den Zentralverband abzuführen hat. — Schluß der Sitzung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Kollegen blieben noch bis 10 $\frac{3}{4}$ Uhr in gemütlicher Runde beisammen und dankten den Kollegen von Merseburg für die schöne Aufnahme, die sie gefunden hatten. (VII/267)

Bekanntmachung der Sterbeunterstützungsvereinigung der selbständigen Uhrmacher des Unterverbandes „Norden“, Sitz Hamburg (a. G.). Am 29. Juli 1928 verstarb unser Mitglied Frau Guste Thormählen, geb. Koopmann, Elmshorn, im 67. Lebensjahre.

Hiermit ist die 9. Umlage für 1928 fällig geworden.

Einzelmitglieder: 0,50 RM., Ehepaare 1 RM.

Zahlungen nehmen entgegen von den Hamburger Mitgliedern der II. Kassierer Herr Friß Wulff, Hamburg 24, Hohenfelderstieg 3, Postscheckkonto Hamburg Nr. 64295, von den auswärtigen Mitgliedern der I. Kassierer Herr Ad. Busse, Hamburg 5, Stein-damm 76, Postscheckkonto Hamburg Nr. 31895. (VII 283)

Der Vorstand: Paul Schleiff.

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S., Mühlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S., Königstraße 84.

Geschäftsnachrichten

Allstedt (Helme). Die Firma Otto Röhn lautet nach Übernahme durch Herrn Kollegen Gerhard Dümecke wie folgt: Otto Röhn, Inhaber Gerhard Dümecke. (VI 2/112)

Rathenow. In das Handelsregister ist, betreffend die Firma Brandt & Hauff, folgendes eingetragen worden:

Dem Expeditionschef Rudolf Quadfasel ist Prokura erteilt mit der Maßgabe, daß derselbe ermächtigt ist, nur in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen die Firma zu vertreten. Der Prokurist Gerhard Brandt (Rathenow) ist von nun ab ermächtigt, als Prokurist die Firma auch allein zu vertreten. (VI 2/99)

Personalien

Berlin W. Am 15. August konnte Herr Kollege M. Giese sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/101)

Leipzig S 3. Am 15. August konnte Herr Kollege Max Kämmerer, Südstraße 16, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/107)

Neiße. Am 9. August verstarb das Ehrenmitglied der Neißer freien Innung Herr Kollege Josef Hoffmann, Königstraße 8. (VI 3/108)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Erfurt. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Uhrmachermeisters Karl Neufeld, Morißgasse 29, ist der Prüfungstermin auf den 1. September verlegt. (VI 4/98)

Patentschau

Patentanmeldungen

Kl. 83b, 7. S. 72626. Aurel Szente, Wien; Vertreter: A. Eliot, Patentanwalt, Berlin SW 48. Uhr mit elektrischem Aufzug und Gangreserve. 9. 12. 25. Österreich 26. 1. 25.

Patenterteilungen

Kl. 83a, 13. 464349. Dipl.-Ing. Hans Treitel, Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 139. Zifferblatt mit veränderlichen Zeichen. 5. 6. 27. T. 33579.

Gebrauchsmustereintragungen

Kl. 83a. 1039328. Siemens & Halske A.-G., Berlin-Siemensstadt. Profiliertes Ring, insbesondere Gehäuse für Meßgeräte, Uhren u. dgl. 4. 4. 27. S. 64640.

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 13. bis 19. August 1928 82 RM., für 835 86 RM., für 925 94 RM. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
8. 8. 28	2,790	2,814	80,80	81,90—83,40	9,75	10,55
9. 8. 28	2,790	2,814	81,00	82,10—83,60	9,75	10,55
10. 8. 28	2,790	2,814	81,50	82,50—84,00	9,75	10,55
11. 8. 28	2,790	2,814	81,50	82,50—84,00	9,75	10,55
13. 8. 28	2,790	2,814	81,25	82,40—83,90	9,75	10,55
14. 8. 28	2,790	2,814	81,25	82,40—83,90	9,75	10,55

Unsere Beilagen

Der heutigen Nummer ist ein mehrfarbiger Prospekt über die Havina-Hausuhrenwerke der bekannten Uhrenfabrik H. Winterhalter A.-G. Neustadt, i. Schwarzwald, beigelegt, auf den wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Weiter ist der heutigen Nummer ein Farbendruck der Uhrenfabrik Villingen J. Kaiser G. m. b. H. in Villingen (Schwarzwald) beigelegt, den wir ebenfalls der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Die nächste Nummer erscheint am 24. August
Schlusstag für Text . . am 18. Aug. früh 8 Uhr
für Anzeigen am 20. Aug. früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 22. Aug. abends